



Nr. 107 / 11. Juli 2018

Einladung an die Medien: Neues Zuhause – NordArt-Affen verbringen den Sommer am Landtag

Ungewöhnlicher Besuch in der Sommerpause: Zehn Gorilla-Plastiken „bewachen“ von nächster Woche an das Parlamentsgebäude. Kommenden Dienstag (17. Juli) enthüllen Landtagspräsident Klaus Schlie, der Künstler Liu Ruowang, die Kuratoren der NordArt Wolfgang Gramm und Inga Aru sowie die Gastgeber im Kunstwerk Carlshütte Hans-Julius und Johanna Ahlmann die dreieinhalb Meter großen Bronzeplastiken.

Anschließend eröffnen sie im Rahmen einer Pressekonferenz eine Präsentation im Foyer des Landeshauses. „Die Affen-Skulpturen haben sich in kurzer Zeit zu einem Symbol für die NordArt entwickelt – und damit zu einem Botschafter für die Kultur in Schleswig-Holstein“, so Landtagspräsident Schlie.

Zum Pressegespräch und zur Enthüllung der Skulpturen am

Dienstag, 17. Juli, 15 Uhr

in der Eingangshalle des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.



© NordArt 2017, Carlshütte • LIU Ruowang „Original Sin / Erbsünde“, Bronze



刘若望

LIU Ruowang

China

Geboren 1977 in der Shaanxi Provinz in China. Nach Abschluss seines Studiums an der CAFA (China Central Academy of Fine Arts) 2005 fand Liu Rowang Anerkennung durch viele Institutionen, und seine Arbeiten sind seither in privaten und öffentlichen Sammlungen auf der ganzen Welt vertreten. Seine Werke sind tief im chinesischen kulturellen und historischen Kontext verwurzelt; bemerkenswerte Arbeiten des Künstlers sind "The East is Red", "People Series", "Melody", "Wolves Coming" und "Original Sin". Zu seinen Werken zählen Skulpturen und Gemälde. Seiner Skulptur-Installation "Wolves Coming", die im Pekinger 798 Art District ausgestellt war, gilt als Wahrzeichen des Kunstbezirks. 2012 wurde die Installation als Teil der Privatsammlung von Sir Michael Hill nach Queenstown/Neuseeland verlegt, dorthin, wo der Film "Der Herr der Ringe" gedreht wurde. 2011 und 2012 wurden Lius Arbeiten im National Museum of China, im China National Art Museum und anderen Museen in ganz China gezeigt. Um den kulturellen Austausch zu fördern, wurden seine Werke 2013 im südkoreanischen Parlament ausgestellt. www.liuruowang.com

Liu Ruowang war Fokuskünstler der NordArt 2016 und NordArt-Publikumspreisträger 2016. Die Skulpturengruppen "Wolves Coming" (110 gusseiserne Wölfe) und "Original Sin" (36 dreieinhalb Meter hohe Affenmenschen) wurden eine weitere Saison für die Besucher auf der NordArt 2017 präsentiert. Im Frühjahr 2017 stellte die NordArt in Kooperation mit der Kommune Sønderborg einen Teil dieser beiden Arbeiten in Dänemark aus. In der NordArt 2018 zeigt Liu Ruowang seine 6-teiligen Skulpturengruppe "The East is Red".

Liu Ruowang beschäftigen immer wieder die Fragen nach Ursprung und Herkunft der Menschheit, nach ihren Wurzeln, nach dem Sinn des Daseins und der damit in Verbindung stehenden, jeden Einzelnen betreffenden Lebensaufgabe. Seine Werke versinnbildlichen eine Brücke zwischen Historie und unserem aktuellen Dasein. Auch "Original Sin" stellt die Fragen nach dem Wert und der Sinnhaftigkeit des vital Ursprünglichen und seiner Bedrohung durch die Errungenschaften der Zivilisation. Ist Leben immer mit (Fort-)Entwicklung verbunden, so beinhaltet diese Eigenschaft nicht selten auch die Tragik negativer Aspekte. Dennoch aber das Schöne wahrzunehmen, daran konsequent hoffnungs- und auch sehnsuchtsvoll festzuhalten und nach steter Optimierung im Laufe der fortschreitenden Zivilisation zu streben – dazu ruft Liu Ruowang mit seinen Werken auf.

Liu Ruowang sagt: "Der gen Himmel schauende Affenmensch symbolisiert den Beginn antiker Zivilisation; heute beschert uns die hochentwickelte Zivilisation zwar eine fortschrittliche materielle Kultur, doch die Natur, in der wir leben, wird unaufhörlich beschädigt. Die verblüfften Augen und das unschuldige Gesicht des Affenmenschen offenbaren den Wunsch, all das zu korrigieren und in Richtung einer strahlenden Zukunft zu gehen. Der Titel Original Sin ist aus meiner Wahrnehmung für die soziale Wirklichkeit heraus entstanden. Mit dieser Serie von Arbeiten drücke ich meinen Ärger aus über den abtrünnigen Teil im Ozean der Zivilisation, in dem wir leben, und rufe dazu auf, den schönen Dingen mehr Aufmerksamkeit zu schenken."



Original Sin | Erbsünde, 2011–2013, Bronze, 36-teilig, je 350 x 180 x 120 cm